

Hoch verehrter Herr Doctor!

Auf Ihre Anfrage die Waffen aus den ältesten Gräbern von Amorgos betreffend, muss ich Ihnen erwidern, dass ich leider eine chemische Untersuchung derselben nicht vornehmen lassen konnte. Bei meinen eigenen Ausgrabungen (die ich in den ethn. Mitth. nicht offen erwähnen durfte) fand ich außer etwas Blei, Reins Metall und es gelang mir nicht einen Solbakter im Reich zu erwerben. Von den Kyprischen Waffen besitze ich Proben und hierin ja auch sonst chemische Untersuchungen vor. Ihre Bezeichnung als Bronze beruht nur auf dem Augenschein. Wo das Metall glänzend war, war es weit gelblicher als das der Kyprischen Waffen. Die Waffen von Amorgos sind nicht häufig. Eine vollständige Sammlung hat der vortreffliche Antiquar Zwörner 172 χρονοφόρος aus Amorgos in Athen Hadrianstraße. Such

würde man zum Zweck chemischer Untersuchung
wohl die ganze Sammlung erwerben müssen, die
übrigens nicht theuer ist. (1885 verlangte er für
seinen schönen Gold 25 Drachmen). Nähere Auskunft
wird Ihnen Dr. Walters in Athen geben können,
dem gegenüber Sie sich auf mich berufen
können.

Die "Inselkultur" ist sicher der troisch-cypriotischen
gleichzeitig und auch sehr verwandt, doch gehören
ihre Träger doch wohl einem andern Volke an.
Die Unterschiede sind ganz feststehend in den
beschrifteten Fundgebieten. Die Goldform auf
den Cyklen ist doch fortgeschrittener, insofern der
Griff besonders angezogen war. Sie hat ihre Ana-
logien auf italischen Boden. Dafs der troisch-
Cypriotische Gold auch in Ungarn vorkommt,
wird Ihnen bekannt sein (cf. Pulsky Kupfer
zeit in Ungarn). Für die Metalle ist zu beden-
ken dafs die Cyklenbewohner jedenfalls
Seefahrer waren, was ich von den ältesten Be-
wohnern der Troas und Cyperns nicht glaube.
Nach Cypern konnten sie bei Nordwind leicht
auf Flüfsen gelangen. Ihre Hauptniederlas-
sungen sind binnenländisch.



Es thut mir leid, daß ich Ihnen auf Ihre An-
frage nicht besser dienen kann, wenn ich Ihnen
sonst bei Ihren Arbeiten behilflich sein kann, bis
ich jederzeit gern bereit

Im vorzüglichen Hochachtung

Ihr ergebener

Ferdinand Dimmeler

